



## Regierungsratsbeschluss vom 19. Januar 2016

Anzug Sarah Wyss und Konsorten betreffend eine zusätzliche Woche Ferien für Lernende beim Kanton Basel-Stadt

---

P135283

1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.
2. Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, den Anzug Sarah Wyss und Konsorten stehen zu lassen.

### Begründung

Der Arbeitgeber Basel-Stadt verfügt über ein attraktives Lehrstellenangebot und engagiert sich seit Jahren für die Stärkung der beruflichen Grundbildung (Berufslehre). Ihm ist es ein zentrales Anliegen, auch in Zukunft auf allen Ausbildungsniveaus eine qualitativ hochstehende und nachhaltige Berufsbildung und somit den erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben zu gewährleisten und sich weiterhin als attraktiven Lehrbetrieb in der Region zu positionieren. Daher werden ab 2016 eine Strategie und entsprechende Massnahmen aus den Ergebnissen der 2014/2015 erarbeiteten Berufsbildungsanalyse abgeleitet. Diese sollen sowohl die Bedürfnisse der Lernenden als auch die Interessen des Arbeitgebers berücksichtigen.

Eine Erhöhung des Ferienanspruchs für Lernende in der beruflichen Grundbildung könnte diese Bestrebungen zwar unterstützen und entsprechend kann der Regierungsrat das Anliegen der Anzugstellenden grundsätzlich nachvollziehen. Eine allfällige Umsetzung sollte aus seiner Sicht jedoch nicht alleine beim Arbeitgeber Basel-Stadt erfolgen, sondern im Sinne der Gleichbehandlung alle Jugendlichen mit einem Lehrvertrag gemäss OR berücksichtigen, welche im Rahmen ihrer beruflichen Grundbildung bei einem Lehrbetrieb im Kanton Basel-Stadt arbeiten. Bevor die kantonale Verwaltung als Arbeitgeber und Lehrbetrieb die Einführung einer zusätzlichen Ferienwoche für Lernende in der beruflichen Grundbildung in Betracht zieht, soll der Vorschlag den verschiedenen Anspruchsgruppen (Lehrbetriebe, Verbände etc.) im Kanton in Form einer Umfrage unterbreitet werden. Sobald die Rückmeldungen ausgewertet sind, wird das Finanzdepartement erneut berichten.

